

Schulraumsituation - Raumbedarf für allgemeinbildende Gymnasien (4 Züge) ab 2015

Stand: 05.04.2017

GZ: 40-2.106

Geschwister-Scholl-Gymnasium

Stadtbezirk: Sillenbuch
Planbereich: Filder Mitte-Ost

Klassenzahl im Schuljahr 2016/2017: 38
Zügigkeit: 4-zügig
Ganztagesschule: -
Anzahl der Regelklassen: 38
Anzahl der Aussenklassen: -
Anzahl IVKL / Spracheingangsklassen: -/
Sonstiges: Schule verfügt bereits über eine Mensa

Anmerkungen / Prämissen:

Bezeichnung der Räume:	Soll (Modellraumprogramm)			Ist (Bestand)			Summe			Bilanz		Bemerkungen:
	Anzahl:	Größe:		Anzahl:	Größe:		Anzahl:	Größe:		Anzahl:	Größe:	
Allgemeiner Unterrichtsbereich (AUB)*¹		1728		28	1867,05			139,05		0	0	
<i>*bisher: Klassenräume groß</i>	10		66	21	1452,1			792,1				
<i>*Klassenräume mittel</i>	16		60					-960				
<i>*Klassenräume klein</i>	2		54	7	414,95			306,95				
Fachbezogener Unterrichtsbereich Naturwiss. (NUB) + Musisch-Techn. (MTB)*²		1518 - 1602		24	1321,85			-280,15		-3	-228	
<i>*bisher: Physik-Lehrübungsraum</i>	2	84	- 90	2	169,75			-10,25				Physikraum <014> keine ausreichende Belichtung
<i>*Physik-Praktikum</i>	1		66					-66		-1	-66	
<i>*Physik-Vorbereitung/Sammlung</i>	1		84	1	77,54			-6,46				Physik Sammlung <013> keine ausreichende Belichtung
<i>*Chemie-Lehrübungsraum</i>	2	84	- 90	2	148,14			-31,86				Chemieraum <023> keine ausreichende Belichtung
<i>*Chemie-Vorbereitung/Sammlung</i>	1		84	1	66,1			-17,9				Chemie Sammlung <024> keine ausreichende Belichtung
<i>*Biologie-Lehrübungsraum</i>	3	84	- 90	2	162,56			-107,44		-1	-90	
<i>*Biologie-Praktikum</i>	1		60	1	59,42			-0,58				
<i>*Biologie-Vorbereitung/Sammlung</i>	1		120	2	75,38			-44,62				Biologie Sammlung <032> keine ausreichende Belichtung
<i>*bisher: Musiksaal</i>	2		72	3	203,9			59,9				
<i>*Nebenraum Musik</i>	1		18	2	30,62			12,62				
<i>*Zeichensaal</i>	2	66	- 78	2	143,9			-12,1				
<i>*Nebenraum Zeichnen</i>	1	18	- 24	3	44,65			20,65				
<i>*Universaalraum</i>	1		72	2	70,79			-1,21				
<i>*Computerraum einschl. Nebenraum</i>	2	66	- 72	1	69,1			-74,9		-1	-72	
<i>*Serverraum (Restfläche)</i>	1	6	- 12	1	8,41			-3,59				
Lehrer-,Verwaltungs- und Informationsbereich (LVB+IB)		714 - 814		16	784,59			-29,41		0	0	
Lehrerarbeitsräume (Deputatsabhängig)		300	- 400	5	398,32			-1,68				Annahme, noch nicht vom Land bestätigt (Deputate nach Anlage zu GR Drs 331/2015)
Schulleiter	1		24	1	27,32			3,32				
Stellvertreter	1		18	1	20,88			2,88				
Sekretariat u. Registratur	1		42	1	32,36			-9,64				
Elternsprech-/Arztzimmer* ⁴	1		18	2	47,72			29,72				
Hausmeister	1		12	1	13,85			1,85				
Schülerbibliothek	1		156	2	117,6			-38,4				
SMV-Raum	1		18	1	32,57			14,57				
Lehr- und Lernmittel* ³	1		126	2	93,97			-32,03				
Aufenthaltsbereich*⁵		120 - 156		2	72,35			-83,65		-1	-84	
<i>*bisher: Schülerarbeits-/Oberstufenraum</i>	2		36	2	72,35			0,35				
<i>*Allg. Aufenthaltsraum f. Auswärtige</i>	1	48	- 84					-84		-1	-84	
Gesamte Programmfläche:		4080 - 4300		70	4045,84			-254,16		-4	-312	
Inklusionszuschlag		264		4	256,69					0	0	
Schulsozialarbeit	1	20						-1	-20	-1	-20	Wenn Schulsozialarbeit, dann alle Summen in dieser Zeile (53) eintragen
Büro der Schulsozialarbeit												
Ganztagesbereich*⁶	2	780		5	428,17	3		-351,83		-2	-353	
Mensa	1		480	1	159,87			-320,13		-1	-320	Berechnung: 0,5 m² pro Schüler =Gesamtschülerzahl/2
Küche (Programmfläche)	1		60	1	61,01			1,01				Aufbereitungsküche (reine Programmfläche), erforderliche Nebenräume sind in der Restfläche nachzuweisen
Ganztagesräume			240	3	207,29			-32,71		-1	-33	Annahme: 12 Klassen (=2 Züge) als Grundlage CdB-Förderung (Ganztg, 12x 20 m² Programmfläche)
Gesamte GTS+Inklusion+Schulsoz Fläche:		1064		9	684,86			-379,14		-3	-373	
Gesamte Programmfläche + GTS+Schulsoz Fläche:		5144 - 5364		79	4730,7			-633,3		-7	-685	

Nicht gewertete Räume:

Raum:	Ort:	Größe:	Bemerkungen:
	UG	m²	
	EG	m²	
	1. OG	m²	
	2. OG	m²	

Fußnoten:

*kursiv: bisherige Vorgaben MRP, als Orientierung nutzen

*¹ Größe der Klassenräume je nach den örtlichen Verhältnissen und Erfordernissen

*² Sofern erforderlich: je Übungszelle 6 m² PF zusätzlich

*³ Einschließlich Kartenraum. Teilbar nach den örtlichen Verhältnissen und Erfordernissen

*⁴ Ggf. getrennt in Elternsprechzimmer und Kranken-/Arztzimmer. Kann bei Bedarf durch Flächenaustausch vergrößert werden

*⁵ Je nach örtlichen Verhältnissen und Erfordernissen. Der Aufenthaltsbereich kann auch als Cafeteria ausgestattet sein. Falls eine Mensa (Küche und Speisesaal) eingerichtet wird, können zusätzliche Flächen anerkannt werden.

*⁶ Urspr. nicht im Modellraumprogramm enthalten! m²-Angaben orientieren sich im Mensabereich an der Berechnung *Gesamtschülerzahl im Endausbau geteilt durch 2*

Alle Anmerkungen zum bisherigen MRP:

Lehrübungsräume: Die Lehrübungsräume sollen als multifunktional nutzbare naturwissenschaftliche Fachräume ausgestattet werden. Bei einem Standardwert von 90 qm können i.d.R. 32 Schüler unterrichtet werden.

Anstelle eines Lehrsals kann ein Lehrübungsraum mit 84-90 m² Programmfläche vorgesehen werden.

Musiksaal: der Musikraum kann durch schalldichte Faltschleier mit anderen Räumen und (oder) mit Eingangshallen verbunden werden (für Gemeinschaftsveranstaltungen), sofern erforderlich: Je Übungszelle 6 qm PFI. zusätzlich

Nebenraum Musik: Evtl. als Podium mit Schränken

Universaalraum: Je nach den örtlichen Verhältnissen und Bedürfnissen

Vorbereitung / Sammlung: teilbar

Allg. Aufenthaltsraum f. Auswärtige: Je nach örtlichen Verhältnissen und Erfordernissen. Der Aufenthaltsbereich kann auch als Cafeteria ausgestattet sein. Fall eine Mensa (Küche und Speisesaal) eingerichtet wird, können zusätzl. Flächen anerkannt werden.

Lehrmittelraum: teilbar nach örtlichen Verhältnissen